Kommunalwahlen 2019

27.05.2019 12:19 von Kevin Phillipp

Bad Dübener haben ihren Stadtrat gewählt

(Bad Düben/Wsp/kp). Der Wahlsonntag ist Geschichte, die Spannung hat sich mittlerweile gelegt. Die Stimmen sind ausgezählt und nun steht fest, wie sich der Bad Dübener Stadtrat in den nächsten fünf Jahren zusammensetzen wird.

Dabei ergeben sich bei der Verteilung der Sitze lediglich bei zwei Wählervereinigungen Veränderungen. Die Freien Wähler büßen zwei Sitze ein und gelten damit wohl als Verlierer. Gewinner sind dagegen die CDU, die erneut mit fünf Sitzen die meisten Wähler hinter sich vereinen konnte, sowie der Bürgerkreis, der kollektiv ordentlich Stimmen sammeln konnte und nun vier statt vorher zwei Sitze bekommt.

Was fällt auf? Von den 18 „alten" Stadträten traten mit Mike Kühne, Lothar Jakob, Harald Paak (alle CDU) sowie Egon Lauf (FWG) vier nicht erneut an. Bis auf Klaus Zimmermann aus Wellaune und Birgit Polgsties aus Tiefensee (beide FWG) schafften es alle ins neue Gremium. Sechs neue Gesichter sorgen zudem insgesamt für eine Verjüngung. Torsten Rasenberger, Jens Findeisen und Alexander Bock für die CDU, Wellaunes Ortsvorsteherin Cornelia Beer für die Freien Wähler sowie Torsten Gaber und Anika Willner vom Bürgerkreis sind die Neulinge.

Die meisten Stimmen sammelten der langjährige Stadtrat Andreas Flad (Linke, 958), der durch die Verhältniswahl damit auch Mathias Jung (82) noch mit ins Gremium schob, und Michael Noack (CDU, 733). Auch Dr. Werner Wartenburger (SPD, 588) und Markus Aé (Bürgerkreis, 508) verbuchten jeweils über 500 Stimmen für sich.

Knapp an einem Sitz vorbeigeschrammt ist im Übrigen Yannik Münster. Der Sohn von Bürgermeisterin Astrid Münster landete mit 222 Stimmen nur hauchdünn hinter Cornelia Beer (226). Auch bei Susann Pfalz (Bürgerkreis, 240) fehlten nur vier Stimmen.

Noch ein Blick auf die Wahlbeteiligung: In Bad Düben traten 56,7 Prozent der Berechtigten den Gang zur Wahlurne an. Das ist wahrlich kein beeindruckender Wert, bedeutet allerdings dennoch eine deutliche Steigerung zu 2014 (42,3 %).

VORLÄUFIGES ERGEBNIS

CDU (27,7 %; 5 Sitze): Michael Noack (733 Stimmen), Gisbert Helbing (442), Torsten Rasenberger (353), Jens Findeisen (327), Alexander Bock (251), Fred Sommerfeld (219), Susann Würdig (173), Ralf Reinhold (145), Uwe Stein (108), Jörg Kiesewetter (97), Siegfried Ludwig (20)

Bürgerkreis (21,1 %; 4 Sitze): Markus Aé (508), Torsten Gaber (348), Sven Hindemitt (342), Anika Willner (243), Susann Pfalz (240), Simone Gensichen (179), Bernd Rasper (174), Mathias Mieth (154)

FWG (20,1 %; 3 Sitze): Edith Scheeren (421), Uwe Kulawinski (304), Cornelia Beer (226), Yannik Münster (222), Marcus Lohan (193), Hans-Jürgen Küster (154), Klaus Zimmermann (142), Georg Seitz (134), Ilona Enge (98), Birgit Plogsties (94), Alexander Fritzsche (68), Sven Lux (24)

SPD (15,7 %; 3 Sitze), Werner Wartenburger (588), Michael Seidel (239), Stefan Lange (236), Jörg Raddatz (183), Martin Tulaszewski (148), Tobias Körner (99), Pieter Pursche (72), Sabine Haffke (59)

DIE LINKE (15,3 %; 3 Sitze): Andreas Flad (958), Birgit Dilly (492), Mathias Jung (82), Dirk Hofmann (56)